

## Gebet

*Gott, du kennst mich.*

Du kennst mich mit Namen. Du weisst, wie ich heisse.

Du weisst, wer ich bin – und wie ich bin.

Dennoch sagst du ja zu mir. Dennoch gilt mir deine Liebe.

*Gott, du erkennst mich*

bis in den innersten Kern meiner Persönlichkeit.

Du weisst, wie ich es meine, was ich fühle.

Dennoch bin ich dir wichtig, bin ich wertvoll in deinen Augen.

*Gott, du weisst, wer ich bin.*

Du kennst mein Wesen, meinen Charakter,  
meine Grenzen und Blockaden,  
meine Umwege und Fluchtwege.

Du weisst, wo ich mir selbst im Weg stehe.

Du siehst ins Herz, und du verstehst.

Meine Sehnsucht ist dir vertraut.

*Gott, du weisst, wer ich sein soll, wer ich werden darf.*

Du kennst meinen neuen Namen,  
mit dem du mich nennst wirst.

Du siehst deine Möglichkeiten in mir.

Veränderung ist möglich –  
mit dir, mit deinem Zuspruch, mit deinem Segen!

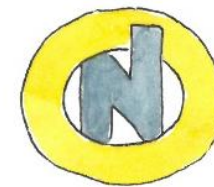
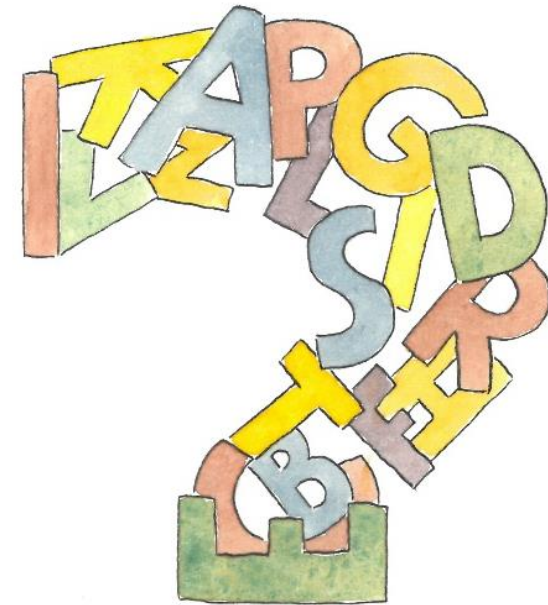
Darum warte ich, dass du an und in mir wirkst,  
dass ich leibhaftig erfahren darf,  
wer und wie du bist: *für mich* und *für mich da!*  
Dafür bürgst du mit deinem Namen.

Und so geht mir deine Sonne auf –  
DU SELBST: du Licht des Lebens...

AMEN!

© Sabine Herold (2. Juni 2024)

# WIE HEISST DU?



# WER BIST DU?

Bild: Deborah Keller ©

## **WIE HEISST DU?** (Genesis 32,28)

Wie heisst du eigentlich? Welchen Namen hast du?  
Wie wirst du von deiner Familie genannt?  
Wie nennen dich deine Freundinnen und Freunde?  
Weisst du, was dein Name bedeutet?  
Gefällt dir dein Name oder wünschst du dir einen anderen?  
Falls ja, welchen? Wie würdest du gerne heissen und warum?

Zu biblischen Zeiten ist der Name einer Person zugleich die Beschreibung der Persönlichkeit. Der Name ist Programm. Mit dem Namen einer Person ist auch ihre Würde und das Wesen verbunden.

Jakob (der Enkel Abrahams) hat in einer Nacht grosse Angst. Er ringt mit seinen Fragen, mit seinen Zweifeln, mit seiner Angst, mit sich selbst – und mit Gott.

Gott begegnet ihm und fragt ihn: **«Wie heisst du?»**  
Und mit diesen Worten fragt Gott ebenso: **WER bist du? WIE bist du?**  
Gott fragt Jakob nach seinem Wesen und Charakter.  
Gott kennt seinen Namen, seine Geschichte und sein bisheriges Leben.  
Gott kennt auch sein Herz. Aber er möchte eine persönliche Antwort von Jakob, sozusagen sein ehrliches Bekenntnis, wer er ist.

Jakob antwortet, nennt seinen Namen und bekennt zugleich:  
Ja, so ist es. So bin ich. Das ist meine Geschichte.  
Denn sein Name Jakob bedeutet unter anderem *‘Betrüger’* (*Fersenhalter, Überlister, ‘Trickser’*) – nicht gerade ein Aufsteller, aber bis dahin hat er sich vieles in seinem Leben durch Lug und Betrug erschlichen... Andererseits klingt in seinem Namen Ja’akow (akow = beschützen) der Wunsch mit: *‘Gott möge beschützen’*...

Im Ringen mit seiner Angst und mit Gott erhält Jakob einen neuen Namen und mit diesem einen Zuspruch, eine Verheissung, einen Segen über sein Leben.

Von nun an soll er ‘Israel’ heissen. Israel bedeutet *‘Gott kämpft; Gott streitet; Gott herrscht; Gott erweist sich als Herrscher...’*

Von nun an hat ‘Jakob Israel’ andere Prioritäten, andere Ziele – und einen neuen Chef. Gott ist von nun an derjenige, der in Jakobs bzw. Israels Leben das Sagen hat, der herrschen darf.

Jeder Schritt und damit jeder Schmerz in seinem Hüftgelenk erinnert ihn daran. Dieser Kampf wird für Jakob zum Wendepunkt: Von nun an ist und bleibt Gott sein Herr.

Manchmal kommen auch wir an den Punkt, wo wir merken: So kann es nicht mehr weitergehen. Etwas muss sich ändern. Ich will etwas verändern!  
Auch für uns gilt: Wir müssen nicht so bleiben, wie wir sind. Veränderung ist jederzeit möglich. Gott will uns dabei helfen.

## **Wer bist du, Gott? Wie heisst du?**

Manchmal fragen auch wir uns, wer Gott ist und wie er heisst: *Wie heisst du? Wer bist du, Gott? Wie ist dein Name?*

Jakob bzw. Israel fragt sich, wer dieser geheimnisvolle Unbekannte ist, mit dem er ringt. Er ahnt es zwar, möchte sich aber vergewissern. Darum fragt er: *«Sage doch, wie heisst du?»*  
Er aber sprach: *«Warum fragst du, wie ich heisse?»*  
Der ‘Fremde’ offenbart nicht mit Namen, wer er ist, aber er segnet Israel. Jakob bekommt keine Antwort auf seine Frage, doch er wird gesegnet. Seine Bitte um Segen wird erfüllt (V.27).  
Nach diesem eindrücklichen Erlebnis gibt er dem Ort seines Kampfes den Namen ‘Pnuël’, d.h. ‘Angesicht Gottes’. Jakob erklärt: *«Ich habe Gott von Angesicht gesehen, und doch wurde mein Leben gerettet.»* Ab diesem Zeitpunkt hinkt Jakob, doch zugleich geht ihm die Sonne auf... Es lohnt sich diesen Text in Genesis 32,23-33 in Ruhe nachzulesen.  
Viele Jahrhunderte später fragt Moses Gott nach seinem Namen, und Gott teilt diesen in vier Buchstaben (JHWH) mit, was in etwa bedeutet: *Ich bin, der ich bin. Ich bin der Ich-bin-da. Ich bin für dich und für dich da. Ich bin bei dir.* (vgl. Exodus 3,13.14)

*Gottes erfahrbares Da-Sein wünscht Sabine Herold*

**Bibelstellen zum Nachlesen:** Exodus 33,12.17; Psalm 139; Jesaja 43,1.7; 62,2; Jeremia 14,9; Offenbarung 2,17

Weitere Ermutigungen zum Lesen unter:

<https://ref-wohlen.ch/de/Herzlich-Willkommen/Ermutigungen-zum-Lesen>